



**Rebecca:** Wiederaufnahme im Raimund Theater mit Susan Rigvava-Dumas und Wietske van Tongeren.

**B**ühnenbild und Kostüme sind auf ihrem Platz und auch die Darsteller sind nach dem Sommerurlaub wieder nach Wien zurückgekehrt: Uwe Kröger etwa aus Deutschland, wo er in Berlin *Elisabeth* spielte, oder Susan Rigvava-Dumas, die mit ihrer Familie in Frankreich urlaubte – allesamt sitzen sie in den Startlöchern zur Wiederaufnahme des Musical-Erfolges *Rebecca* im Wiener Raimund Theater.

„Ich bin sehr stolz auf unsere *Rebecca*“, schwärmt die Sängerin des gleichnamigen Hauptliedes und kann dem Autoren-Duo Sylvester Levay und Michael Kunze gar nicht genug Rosen streuen: „Niemand versteht es besser, Emotionen so mitreißend und überzeugend auf die Bühne zu bringen.“ Und in der Tat fällt es schwer, sich nicht vom Sog der Gefühle mitreißen zu lassen, wenn Susan Rigvava-Dumas mit ihrer wuchtigen Stimme in dunklen Nebelschwaden getaucht ihr „Rebecca“ antimmt. Es sind genau diese Emotionen, die für die Darstellerin den Reiz eines Musicals ausmachen. „Das ist für mich die größte künstlerische Herausforderung als Sängerin überhaupt. Daher liebe ich das Musical so besonders“, sagt sie, und es macht ihr dabei überhaupt nichts aus, dass sie die „Böse“ auf der Bühne verkörpert. Das Drama-Musical *Rebecca* basiert auf

## Die Erfüllung vom Musical-Traum

**Rebecca:** Das Kult-Musical erlebt im Raimund Theater eine Wiederaufnahme. Mit dabei: Susan Rigvava-Dumas als Mrs. Danvers.

dem gleichnamigen Roman von Daphne du Maurier und erzählt die Geschichte der jungen Liebe eines Witwers zu einem einfachen Mädchen im Schatten eines englischen Herrenhauses voller Geheimnisse.

**Klassische Ausbildung.** Der Berufswunsch Sängerin stand für Susan Rigvava-Dumas von Kindheit an fest. Die Tochter einer Kostümbildnerin ist im Theater aufgewachsen und die Musik war stets ein Teil ihres Lebens. „Eine fundierte Ausbildung zu haben war für mich jedoch eine Voraussetzung für diesen Beruf“, sagt sie. Daher studierte Rigvava-Dumas zunächst Schauspiel, später dann erst Gesang in ihrer niederländischen Heimat, sowie in München und Salzburg. „Ich wollte mit meiner

Stimme allen Herausforderungen gewachsen sein.“ Nachsatz: „Deswegen habe ich auch so lange studiert, bevor ich ins Berufsleben eingestiegen bin.“ Erste Engagements hatte die Sängerin bereits während ihrer Ausbildung (Rosalinde in *Die Fledermaus* oder die Gräfin in *Figaros Hochzeit*). Gleich nach ihrem Abschluss gelang ihr vom Start weg der Einstieg in ihr Lieblingsfach, das Musical, und sie feierte große Erfolge im *Phantom der Oper* sowie in *Elisabeth* in Deutschland.

Ihr künstlerischer Grundsatz: „Ich will nicht nur gut, sondern sehr gut sein.“ Was auf den ersten Blick ein wenig überheblich klingt, zeugt nur von einer gesunden Einstellung zum Beruf. Denn Susan Rigvava-

Dumas genießt es zwischen den Musikgenres pendeln zu können. Sie singt alles: Jazz, Pop, Rock, Oper – am liebsten aber natürlich Musical. „Noch als Schülerin bin ich in einer Band meines Bruders als Jazz-Sängerin eingesprungen“, erzählt sie von ihren Anfängen, „und plötzlich hatte ich meinen Terminkalender voll mit Auftritten.“ 1996 wurde sogar eine Jazz-CD von ihr in Frankreich als „Beste Jazz-Aufnahme“ ausgezeichnet. „Ich will meine Stimme nicht künstlich verstellen müssen. Das hat mich bis jetzt immer ein wenig vom Opernbetrieb abgehalten“, antwortet die Sängerin auf die Frage nach dem klassischen Gesang. „Aber seit einiger Zeit beschäftige ich mich wieder mit Rollen, die ich als Herausforderung sehe, ohne Verstärkung zu singen. Die Carmen zum Beispiel.“

**Internationalität.** Susan Rigvava-Dumas hat einen französischen Vater und eine holländische Mutter. Sie ist mit einem Künstler aus Georgien verheiratet, und daheim wird mit ihren beiden Kindern, einem sechsjährigen Sohn und einer zehnjährigen Tochter, nur Englisch gesprochen. „Das Engagement in Wien für *Rebecca* war ein



#### RAIMUND THEATER

Levay/Kunze

**Rebecca | Sa., 6. 9., 19.30 Uhr**

**Dirigent:** Caspar Richter **Regie:** Francesca Zambella **Bühne:**

Peter J. Davidson **Besetzung:** Uwe Kröger (Maxim de Winter),  
 Wietske van Tongeren („Ich“), Susan Rigvava-Dumas (Mrs. Danvers),  
 Carin Filipčić (Mrs. Van Hopper), André Bauer (Frank Crawley)

**Rebecca.** Wietske van Tongeren, Uwe Kröger und Susan Rigvava-Dumas im Drama-Musical.

echter Glücksfall für mich“, sagt sie weiter. – Und warum? „Weil ich vor vielen Jahren überlegt habe, in Wien zu studieren. Es ist aber viel schöner mit so einer wunderbaren Rolle, noch dazu in einer Welturaufführung, in eine Stadt wie Wien kommen zu können.“ Daher war es auch keine große Diskussion mit der ganzen Familie, noch vor Probenbeginn von Deutschland nach Wien zu übersiedeln. „Wir sind einfach eine total internationale Familie.“ Auch die zweite Generation der Rigvava-Dumas’ schickt sich an, in Wien Karriere zu machen. „Meine Tochter durfte im Sommer an der Seite von Plácido Domingo im Theater an der Wien in der Zarzuela *Luisa Fernanda* auftreten“, erzählt abschließend eine stolze Susan Rigvava-Dumas. Ganz wie die Frau Mama, die selbst als Kind immer lustig singend durch das Theater lief – und es auch heute noch tut. **B**

Martin R. Niederauer